

Mündliche Fragen von MdB Dr. Hermann Ott für die Fragestunde am 16. Januar 2013

Frage 26 (Arbeitsnummer 53):

Welche Erkenntnisse zieht die Bundesregierung aus der polnischen Verhandlungshaltung während der vergangenen Klimakonferenz in Doha und was bedeutet dies aus Sicht der Bundesregierung für die kommende Konferenz (COP 19) in Warschau?

Antwort:

Die Bundesregierung begrüßt, dass in Doha alle Mitgliedstaaten konstruktiv daran mitgewirkt haben, auch bei strittigen Fragen tragfähige Lösungen innerhalb der Europäischen Union und für den UNFCCC Verhandlungsprozess zu finden. Sie folgert daraus, dass die EU es schaffen wird, auch in Situationen, in denen die nationalen Interessen divergieren, handlungsfähig zu sein. Hierauf wird die EU auch bei der nächsten Klimakonferenz, die unter polnischem Vorsitz stattfinden wird, aufbauen.

Frage 27 (Arbeitsnummer 54):

Was sind aus Sicht der Bundesregierung die Gründe für die polnische Verhandlungsposition in Doha und was unternimmt oder plant die Bundesregierung, um Polen, insbesondere im Hinblick auf die kommende COP in Warschau, zu einer progressiveren Position zu bewegen?

Antwort:

Die Bundesregierung stellt keine Spekulationen über die Motive von Verhandlungspartnern an. Zwischen Deutschland und Polen gibt es zu klimapolitischen Themen sowohl bilateral als auch innerhalb der EU auf allen Ebenen einen intensiven Austausch, um zu gemeinsamen Positionen zu gelangen.